

Chancenpatenschaften auf Augenhöhe

mit- und voneinander lernen!

Kurz und Bündig: Worum geht es?

- Tandems zwischen Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen Teilhabechancen
- Unterstützung für Projekte im Raum Kita und Schule
- Unterstützung von Kita- und Schulfördervereinen
- Schaffen von gemeinsamen Erfahrungen, um das Miteinander zu stärken



Wie funktioniert es?

Engagierte vor Ort und/oder Kinder und Jugendliche haben eine Projektidee.

- Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Teilhabechancen bilden Tandems.
- Projekte werden gemeinsam geplant und umgesetzt.
- Das Miteinander an der Kita bzw. der Schule wird gestärkt.

Begleitet von der Stiftung Bildung und dem Landesverband

Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bei uns! Gern besprechen wir mit Ihnen alle Möglichkeiten der Unterstützung.

Kontakt: Andreas Petermann, Diana Kotte
Regionales Projektmanagement Sachsen
0175 37 78 028
andreas.petermann@stiftungbildung.com

Schauen Sie gerne auf unserer Webseite vorbei!
Dort finden Sie neben weiteren Informationen tolle Tandemprojekte aus den letzten Jahren:
www.stiftungbildung.com/patenschaften



„Chancenpatenschaften“ - der Ablauf des Programms



Schritt 1:	Kennenlernen	Die Ausgestaltung und Intensität unserer Betreuung bei der Umsetzung des Programms richtet sich ganz nach Ihnen. Wir kommen gern persönlich zu Ihnen zur Programmvorstellung in kleinem oder großem Kreis, ebenso stehen wir telefonisch und per E-Mail jederzeit für Fragen rund um das Programm zur Verfügung. Als Regionalteam Sachsen sind wir bei Ihnen vor Ort und können auch „auf dem kurzen Dienstweg“ Unterstützung bieten. Die Frage „Was gibt es bei Ihnen schon?“ steht bei Überlegungen hinsichtlich der Umsetzung des Programms im Fokus. Oftmals fügt sich unser Chancenpatenschaftsprogramm ideal in bereits bestehende Strukturen wie zum Beispiel regelmäßig stattfindende Projektwochen oder Veranstaltungen ein, für die durch die finanzielle Förderung des Programms ganz neue Möglichkeiten eröffnet werden. Mit der Bestätigung unserer Förderbedingungen durch Ihren Schulförderverein wird Ihre Schule offiziell Teil des Programms.
Schritt 2:	Informieren, Überzeugen und Begeistern	Im nächsten Schritt geht es darum, Schüler*innen und Eltern über das Programm zu informieren und von der Idee „Chancenpatenschaften“ zu überzeugen und zu begeistern. Hier stehen wir Ihnen gern beratend oder bei der Durchführung von Informationsveranstaltungen zur Verfügung.
Schritt 3:	Patenschaftstandems finden sich.	Bei der Zusammenstellung der Patenschaftstandems überlassen wir Ihnen die Entscheidung, welche Schüler*innen in welcher Zusammenstellung von einer Patenschaft profitieren würden. Zur Einführung und Umsetzung des Programms empfehlen wir, eine feste Ansprechperson für Schüler*innen und Eltern zu definieren, die zu regelmäßigen Zeiten sowohl für Fragen hinsichtlich neu zu bildenden Patenschaften als auch für die Betreuung laufender Patenschaften zur Verfügung steht. Dokumentiert wird die Bildung einer Patenschaft im sogenannten „Tandembogen“, in dem die Daten der Schüler*innen festgehalten und durch Unterschrift beider Pat*innen und ggf. ihrer Erziehungsberechtigten bestätigt werden. Nach Rückgabe der Tandembögen an die Stiftung Bildung geben wir Ihnen zeitnah über die Höhe der Fördersumme Bescheid (bitte per Post wg. Sensibilität der enthaltenen personenbezogenen Daten).
Schritt 4:	Von Patenschaft zu Freundschaft.	Mit Erhalt unserer Förderzusage kann es auch schon losgehen. Projekte können beginnen, gemeinsame Veranstaltungen und Aktivitäten geplant und durchgeführt werden. Die Schüler*innen bekommen so Raum und Zeit, um sich anzunähern und in diesem Rahmen besser kennenzulernen.
Schritt 5:	Abrechnung der Projektkosten	Die Kosten eines Projekts werden in der Regel per Rechnungstellung direkt über die Stiftung Bildung abgerechnet. Die Rechnung ist an die Stiftung Bildung auszustellen, darüber hinaus ist der Name des Schulfördervereins zwecks Zuordnung in der Rechnung zu nennen. Kleinere Kostenpositionen werden dagegen über den Schulförderverein Ihrer Schule abgerechnet, der dabei zunächst in Vorleistung geht. Nach Durchführung des jeweiligen Projekts stellt der Schulförderverein der Stiftung Bildung eine Gesamtrechnung, daraufhin werden die Kosten auf das Konto des Schulfördervereins erstattet.

Ihre Ansprechpersonen für Sachsen:

Andreas Petermann (Projektmanagement)

Diana Kotte (Projektassistenz)

Tel.: +49 (0)175 377 8028

Mail: andreas.petermann@stiftungbildung.com

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

